

Ein Zeugnis für die **Chancenstiftung**

Seit 2009 setzt sich die Chancenstiftung für eine größere Bildungsgerechtigkeit in Deutschland ein. Schülerinnen und Schüler erhalten dringend benötigten Nachhilfeunterricht, der ihnen ohne Unterstützung verwehrt geblieben wäre - und der die Weichen stellt für eine erfolgreiche Zukunft. Wir haben die Fortschritte unserer Stipendiat*innen ausgewertet.

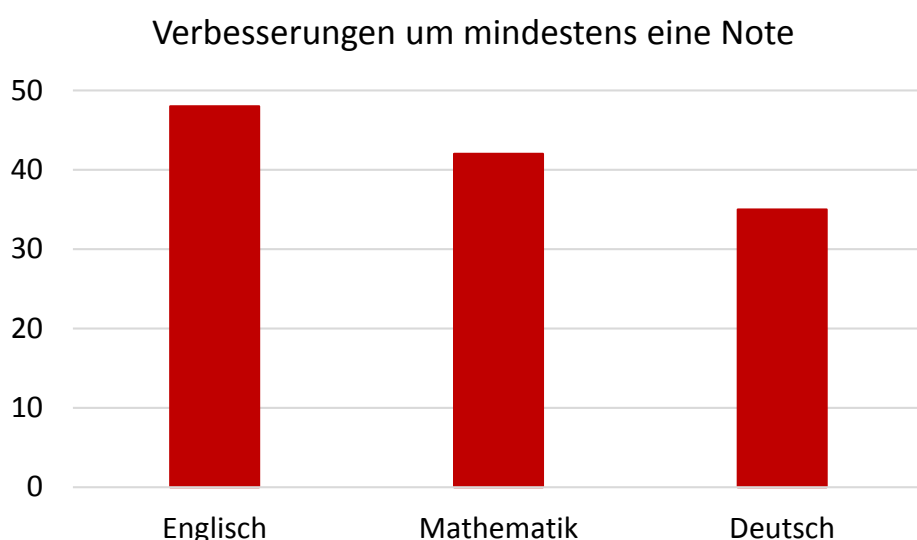
Wer nimmt das Bildungsprogramm der Chancenstiftung in Anspruch?

Geschlecht	Alter	Schulform
Weiblich: 49 %	6-10 Jahre: 34 %	Grundschule: 39 %
Männlich: 51 %	13 bis 16 Jahre: 33 %	Gymnasium: 22 %
	14 bis 20 Jahre: 33 %	Sekundar-/Realschule: 19 %
		Gesamtschule: 10 %
		Sonstige: 7 %

- ▶ Vier von zehn Schüler*innen leben bei einem alleinerziehenden Elternteil.
- ▶ 41 Prozent unserer Stipendiat*innen haben einen Migrationshintergrund.

In welchen Schulfächern besuchen unsere Stipendiat*innen die Nachhilfe und welche Notenveränderungen sind zu beobachten?

Die Stipendiat*innen der Chancenstiftung können über die Anzahl der belegten Nachhilfefächer selbst entscheiden. 53 Prozent von ihnen erhalten Nachhilfe in zwei Fächern, 22 Prozent in einem Fach und 21 Prozent in drei Fächern.



- ▶ Die meisten Schüler*innen besuchen den Unterricht in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Physik, Chemie, Französisch und Latein werden eher selten gewählt.
- ▶ **Insgesamt verbessern sich etwa die Hälfte der Stipendiat*innen** während ihrer Nachhilfezeit um mindestens eine Zeugnisnote.

Nachhilfe bringt mehr als nur Verbesserung der Schulnoten

Der regelmäßige Besuch im Nachhilfeunterricht vermittelt unseren Stipendiat*innen noch so viel mehr als die Verbesserung der Zeugnisnoten oder die Versetzung in die nächste Klassenstufe. Die intensive fachliche Betreuung aber auch das Lernen in der Gruppe tragen entscheidend zur persönlichen Entwicklung der Schüler*innen bei. Der Nachhilfeunterricht verbessert dabei das Lernverhalten der Schüler*innen nachhaltig und vermittelt gleichzeitig soziale Fähigkeiten, welche sowohl für die berufliche Zukunft als auch für das alltägliche gesellschaftliche Leben grundlegend sind.

Die zuständigen Nachhilfelehrer*innen hoben in den Auswertungsberichten besonders häufig eine Verbesserung folgender Kompetenzen hervor:



Außerdem ist interessant, dass ...

- ▶ sich weibliche Stipendiaten in ihren gewählten Fächern mehr als die männlichen Schüler (53 Prozent versus 44 Prozent) verbesserten.
- ▶ es überdurchschnittliche Verbesserungen bei Stipendiat*innen der Oberstufenklassen gab.
- ▶ 72 Prozent der Stipendiat*innen im Abschlussbericht der Nachhilfelehrer*innen fachspezifische Verbesserungen attestiert werden, unabhängig vom Notenspiegel.